

BAD WALDSEE

## Café am Waldseer Bahnhof will Ende November eröffnen

LESEDAUER: 5 MIN



Das Café im Waldseer Bahnhof soll Ende November eröffnen. Der Betreiber sucht derzeit Arbeitskräfte. (Foto: Sabine Ziegler)

14. Oktober 2019

SCHWÄBISCHE ZEITUNG



SAZ

Am Bahnhof wird eifrig gearbeitet: So starten beispielsweise die städtische Umgestaltungsmaßnahmen im Vorbereich des Bahnhofes im Laufe dieser Woche. Mit dem Projekt soll der bestehende Fußgängerüberweg vor dem Bahnhof mit einer Mittelinsel versehen werden, teilt die Stadt in einer Pressemeldung mit. Er solle auf diese Weise sicherer werden. Auch bei der Bäckerei tut sich etwas.

Die Landbäckerei Sinz mit Hauptsitz in Durach bei Kempten wird ihre geplante Filiale mit Café im nahe fertig sanierten Waldseer Bahnhof Ende November eröffnen. Diesen geplanten Eröffnungstermin teilte die zuständige Feneberg-Pressestelle auf SZ-Anfrage mit. Sinz ist eine Tochterfirma der **Feneberg** Lebensmittel GmbH und betreibt bereits 15 Filialen im bayerischen Allgäu. „Wir hätten gerne früher eröffnet, aber der Baufortschritt lässt dies leider nicht zu“, bedauert Sonja Kehr, Leitung Kommunikation bei Feneberg. Augenscheinlich dauern die Bauarbeiten im Gebäude an und auch im Außenbereich gibt es noch einiges zu tun bei der Neugestaltung des Bahnhofvorplatzes. Die neue Bäckerei mit Tagescafé wird – wie berichtet – im Foyer des Bahnhofs eingerichtet. Auch der frühere Wartesaal für Bahnreisende sowie kleine Nebenräume werden in die Café-Nutzung mit einbezogen. Auf Plakaten sucht Sinz derzeit nach Arbeitskräften für die Bäckerei, die an sieben Tagen der Woche geöffnet sein wird; eingestellt werden Verkaufs- und Reinigungskräfte.

Vor dem Bahnhof gibt es derzeit eine Bushaltestelle. Diese Haltestelle soll in ihrer Barrierefreiheit verbessert werden, heißt es vonseiten der Stadt. Für die Verbesserung der Barrierefreiheit am Bahnhof erhält Bd Waldsee einen Zuschuss des Landkreises. Ferner würden neue, öffentliche Auto-Parkplätze erstellt. In diesem Zuge würden auch zwei Elektro-Ladesäulen für vier gleichzeitige Lademöglichkeiten von E-Fahrzeugen aufgebaut. Außerdem würden die Abstellmöglichkeiten für Fahrräder verbessert. Es gebe neue Fahrradabstellbügel sowie eine Überdachung und zusätzliche Fahrrad-Boxen. Zu guter Letzt würde die Deutsche Bahn ein sogenanntes Videoreisezentrum erstellen. Über das Videoreisezentrum soll der Service um den Fahrkartenkauf und andere Bahndienstleistungen verbessert werden.

## **Einschränkungen für Verkehr**

Die Bauarbeiten wirken sich auf den Verkehr aus. Wie die Stadt mitteilt, muss die bestehende bahnhofseitige Busbucht während der gesamten Dauer der Baustelle in östliche Richtung (zum BAG-Güterschuppen hin) verschoben werden. Hier wird eine Behelfshaltestelle eingerichtet. Den autofahrenden Bahnkunden steht der bisherige Parkplatz westlich des Bahnhofsgebäudes vorübergehend nicht mehr zur Verfügung. Sie können beispielsweise auf den Parkplatz an der Biberacher Straße ausweichen, heißt es vonseiten der Stadt.

Während der ersten Bauphase müsse die Straßenbreite entlang des Bahnhofs zwar etwas eingeengt werden, jedoch sei ein zweisepuriger (Gegen-)Verkehr auf der Bahnhofstraße möglich. Erst während der zweiten Bauphase müsse der Verkehr auf der Bahnhofstraße im Baustellenbereich zwischen der Straße „Am Hirsch Keller“ und der Zufahrt zum Edeka auf eine Fahrspur begrenzt werden. Der vom Bahnübergang kommende Verkehr kann dann am Bahnhof vorbei Richtung Kreuzung fahren. Die Gegenrichtung, von der Aulendorfer Straße kommend, muss in Fahrtrichtung Bahnhof oder Biberach jedoch umgeleitet werden. Aber auch zu

diesem Zeitpunkt seien die Zufahrten zur BAG sowie zum Edeka möglich. Die Tiefbauarbeiten dürften bis in den Winter reichen.



0 Kommentare



**Schwäbische**

© Schwäbischer Verlag 2019